

Evangelische
Jona
Gemeinde Bremen

GEMEINDEBRIEF

Juni | Juli | August 2021



*Freue dich über den Herrn,
und Er wird dir geben,
was du dir von Herzen wünschst.*

Psalm 37, 4

In dieser Ausgabe:

ANDACHT S. 3

GOTTESDIENSTE

Familiengottesdienst..... S. 6

Terminübersicht S. 12

AUS DER GEMEINDE

Gemeindefest..... S. 7

Familiengottesdienst
in Zeiten von Corona S. 8

Wahlen zum Kirchenvorstand..... S. 10

Freiwilliges Soziales Jahr S. 11

Konfus in Jona S. 14

Abschied S. 15

Neues aus dem Spielkreis..... S. 19

JONA-NACHMITTAG

Termine S. 13

AUS DEM KINDERGARTEN

Liebe zukünftige Schulkinder S. 16

Komm doch lieber Frühling S. 17

Frühling in der Löwengruppe S. 18

VERANSTALTUNGEN

Terminübersicht S. 20

Mittagstisch S. 22

KONTAKT

Übersicht S. 23

Bildnachweis:

S. 5, 11, 15: Uwe Harms

Impressum:

Herausgegeben vom
Kirchenvorstand
der Ev. Jona-Gemeinde

Nächster Redaktionsschluss:

31.07.2021

Kontakt:

buero.jona@kirche-bremen.de

Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen. Apg 5,29

Liebe Menschen in der Jona Gemeinde,
bei diesem Monatspruch denke ich an Martin Luther vor ziemlich genau 500 Jahren auf dem Reichstag in Worms. Ich möchte es so beschreiben, dass er sich zwischen zwei Interessengruppen sah, die mit sich mit heftigen, ja stürmischen Tönen gegenüberstanden: Auf der einen Seite Papst (in Worms selbst nur Abgesandter) und Kaiser, die weiterhin mit Ablösen päpstlichen Rechts das durchaus globale System, in dem sie mächtig waren, finanzieren und damit stützen und erhalten wollten. Auf der anderen Seite waren Menschen, die den materiellen Schaden für ihre Heimat sahen.

Denn es waren beachtliche Summen, die beispielsweise für den Bau von St. Peter in Rom aus „deutschen Landen“ kamen. Sie verfolgten die Idee einer nationalen Souveränität, bei der mehr Macht von ihnen ausgeht.

Die einen wollen, dass Luther widerruft und Ruhe gibt, sodass sie weiter – wie sie vielleicht gesagt hätten – „höheren Interessen“ nachgehen können. Die anderen wollen, dass Luther sich ein Stück weit heroisch als „Leadsänger“ der – grob vereinfacht – nationalen Bewegung aufschwingt. Ich finde in vielen geschichtlichen Darstellungen, wie auch in den mir bekannten Lutherfilmen zu wenig →



→ dargestellt, in welcher psychischen und physischen Labilität sich Luther angesichts dieser menschengemachten „Stürme“ befand.

Darum ist es für mich so bemerkenswert, dass er beiden Seiten gegenüber unabhängig seine Überzeugung deutlich machte. Auch wenn er von päpstlichen Missbräuchen sprach, was die eine Seite sicher erfreute, benennt er als „Motor“ seiner Aussagen nicht etwa den Kampf gegen die weltliche Herrschaft von Rom. Im Wort Gottes sei sein Gewissen. In meiner frommen Sprache möchte ich es so wiedergeben: Geborgen, sicher und heil fühle ich mich nicht in menschlichen Systemen, ob mit globalem oder partikularem Anspruch und möchte auch darum nicht in ihrem Sinne oder für sie sprechen oder schweigen. Ich möchte mich so äußern, wie es meinem Glauben, Denken und Fühlen jetzt gerade entspricht. Würde ich dies nicht tun, dann überhörte ich das, was mich durch Gottesgaben ausmacht und hörte auf das, was Menschensysteme von mir wollen.

Diese Souveränität angesichts eines Doppelsturmes finde ich stark. Luther stellt die persönliche Gotteskindschaft über Staatsräson, Gruppenzwang, Clanergebenheit und Au-



toritätenhörigkeit. Darin finde ich ihn bis heute vorbildlich.

Stürme, die ich in der heutigen Zeit wahrnehme, sind sogenannte „Shitstorms“. Ich zitiere aus der Wochenzeitung „DIE ZEIT“: „Da nimmt eine österreichische Supermarktkette Halal-Fleisch für Muslime ins Sortiment auf, lässt die Ware aber wieder aus den Regalen verschwinden, als im Netz ein ausländischer Mob tobt.“

Da drängt die New York Times einen hochverdienten Mitarbeiter aus der Redaktion, um den es plötzlich Aufregungen gibt, weil er Jahre zuvor in Gegenwart von Schülerinnen und Schülern das N-Wort benutzt hat, nach seiner eigenen Darstellung als Zitat in einem Gespräch über Rassismus.

Da empfiehlt der Bayerische Rundfunk seinem Publikum, aus Umwelt-

schutzgründen auch mal Soja- oder Hafermilch im Kaffee zu probieren, löscht das Statement aber nach massiven Protesten heimischer Milchbauern wieder und erklärt: „Es war nicht unsere Absicht, die wertvolle Arbeit, die in der Landwirtschaft geleistet wird, zu kritisieren.“ ...¹

Ich erlebe hier Interessen von großen oder kleinen, mehr oder weniger überraschend mächtigen Gruppen. Ich kann mir vorstellen, dass sie alle ihre Berechtigung und Wichtigkeit haben. Am wertvollsten finde ich aber persönliche Aussagen. Denn ich kann mir nicht vorstellen, dass ein Mensch mit seiner Vernunft, seinem Fühlen und Hoffen wirklich in einem dieser Systeme voll und ganz aufgeht.

Die Überzeugungen jener Personen kann ich nur vermuten... Als Beispiele: Die Sortimentsbeauftragte der Super-

marktkette: „Ich möchte, dass unsere Supermärkte attraktiv für einen möglichst breiten Kundenstamm ist, so dass der Umsatz unsere Arbeitsplätze weiterhin sichert.“ Der Personalchef der New York Times: „Ich bin enttäuscht von unserem Mitarbeiter, der in dieser Situation nicht die Sensibilität hatte, sich so zu äußern, wie ich es von einem Redaktionsmitglied erwarten und dieses Verhalten bis heute zu verteidigen versucht.“ Die Landwirtin aus Bayern: „Ich finde, dass Milch im Kaffee umwelttechnisch nebensächlich ist. Diese Aussage meines Lieblingsenders erlebe als Effekthascherei. Es macht mir auch Angst vor der Zukunft.“

Solche oder konträre aber persönliche Aussagen finde ich wertvoll. Ich beispielsweise würde dann gern weitersprechen.

Darum wünsche ich mir, dass wir alle daran glauben, dass unser Denken, Trachten und Fühlen so gottgewollt und wertvoll ist, dass wir es äußern und uns darüber austauschen



Ihr Pastor
Paul Hörenz



**Familien-Gottesdienst
am 18.07.2021
um 11:00 Uhr**

„Jeder kann ein Segen sein“

soll das Thema zur Verabschiedung der Bärenkinder sein.

Anschließend soll unser Gemeindefest stattfinden, wenn dieses die Corona-Bestimmungen zulassen.

Vielleicht schon mal wieder mit Büffet, jedenfalls mit Bratwurst und Getränken auf dem Außengelände.



**Herzliche Einladung zum
Gemeindefest am 18.07.2021**

Sofern es die Pandemielage zulässt, wollen wir in diesem Jahr wieder mit Ihnen und Euch nach dem Familiengottesdienst ein Gemeindefest feiern.

Wir wollen unseren Garten in einen Klanggarten verwandeln, durch den gewandelt werden kann, vorbei am Bienengarten, an Küchengarten und Hochbeet oder am Garten für die Schildkröte Toni. Für die Kinder soll es eine Einpflanzstation geben und die Erwachsenen können den Garten auch zum Kaffeehaus- oder Biergarten machen. So wollen wir mit Ihnen/Euch auf unserem Außengelände gerne den Tag ausklingen lassen.

Familiengottesdienste in Zeiten von Corona

Nach dem Erntedankfest im letzten Oktober mussten wir nun zum 2. Mal einen Familiengottesdienst in Zeiten von Corona mit Abstands- und Hygieneregulation und ohne das uns „in Jona“ so wichtige anschließende gemütliche Beisammensein feiern. Zu allem Überfluss war der Familiengottesdienst im Gemeindebrief auch noch widersprüchlich angekündigt, so dass der eine oder andere den Tag verpasst hat – dafür möchte sich die Redaktion entschuldigen.

Damit die Kohorten sich nicht mischen, durften nur Kinder aus einer Gruppe der Kita diesen Gottesdienst zum Thema Nachhaltigkeit – aus Alt mach Neu – was kann man alles erneuern oder wiederverwenden, gestalten.

Dieser interessanten Frage sind die Kinder aus unserem Kindergarten

nachgegangen und haben uns und den Eltern der teilnehmenden Kinder bei kaltem, regnerischen Wetter an ihren Ergebnissen teilhaben lassen.

Damit wir im Garten des Kindergartens nicht im Matsch laufen mussten, wurde der Gottesdienst kurzerhand auf den Parkplatz verlegt – geht auch.

Dieser kleine, weniger gut besuchte Familiengottesdienst hat mir gezeigt, dass es echt Zeit wird:

Für gut besuchte Familiengottesdienste mit anschließendem gesel-



ligen Beisammensein bei Speis und Trank am zusammengetragenem Büffet, bei Bier und Grillwürstchen, bei Kaffee und Kuchen, bei Geplauder oder tiefsinnigen Gesprächen, mit gemeinsamen Aktionen wie Auf- und Abbau und natürlich einem Gottesdienst, an dem sowohl die gestaltenden Kinder und Erwachsenen, als auch die Zuschauer Spaß haben.

Das fehlt uns „in Jona“ wohl am meisten, diese Geselligkeit!

Und so hoffen wir auf Besserung, auf den Sommer, auf geringste Inzidenzen und höchste Impfquoten, auf unseren diesjährigen Familiengottesdienst mit anschließendem Gemeindefest am 18. Juli 2021. Und wenn es noch nicht ganz so möglich sein sollte, wie in den Jahren vor Corona, so haben wir mit dem Einführungsgottesdienst im letzten September doch gezeigt, Jona kann das auch mit Hygienekonzept und Einbahnstraßen. Darauf wenigstens



sollten wir hoffen dürfen, gutes Wetter zum draußen feiern werden wir haben!

Mit dieser Hoffnung wünsche ich Ihnen, dass sie gesund bleiben.



Ihre
Marit Hemmersbach



**Eltern haften für Ihre Kinder.
Und was kommt später?
Bestattungsvorsorge entlastet
Ihre Familie schon heute.**

AHRENS
BESTATTUNGEN
Familienbetrieb seit 1903
Tel. 0421 45 14 53

Bremen-Hemelingen
Bremen-Osterholz
Achim-Uphusen

www.ahrens-bestattungen.de

Wahlen zum Kirchenvorstand



Zwei Menschen, Corinna Crome und Ulrike Schüppel wollen weiterhin etwas von Ihrer Lebenszeit der Gemeinde als Kirchenvorsteherinnen zur Verfügung stellen, ein Mensch, Oliver Saake, hat sich

neu dazu entschieden.

Am Wahlsonntag fanden unter umsichtigen Hygienemaßnahmen begleitet durch

engagierte Menschen des

Wahlausschusses die Wahlen statt.

In einem Gottesdienst am 09.05.2021

wurden diese drei Personen feierlich

in ihr Amt eingeführt. Für mich ein Grund zur Freude und

zur Dankbarkeit.

Eines habe ich noch vergessen: Ein besonderer Dank gilt auch den beiden Personen, Birgit Heise und Petra Hartmann-Köster, die aus dem Dienst scheidend und sich neuen Berufs- und Lebensthemen stellen wollen. Ich erlebe es

Zwei Menschen, Corinna Crome und Ulrike Schüppel wollen weiterhin etwas von Ihrer Lebenszeit der Gemeinde als Kirchenvorsteherinnen zur Verfügung stellen, ein Mensch, Oliver Saake, hat sich



so, dass Sie in dieser Aufgabe die Gemeinde mit dahin gebracht haben, wo sie ist. Persönlich ausgedrückt: Ich finde Sie haben wesentlich mitgewirkt, dass ich gern dazugekommen bin und mich wohl fühle. Ich bin überzeugt, dass ich mich auch in Zukunft immer wieder auf die konstruktiv-kritische Arbeit in unserem Gemeindeleitungsgremium freuen werde. Ich habe auch bereits wahrgenommen, dass Sie sich bestimmten Schwerpunkten widmen wollen. Ich habe es so erlebt, dass Sie von selbst Bereitschaft für bestimmte Themen angemeldet haben

Das stimmt mich optimistisch, dass sie Lust mitbringen, unsere Gemeinde fortzuentwickeln und dies nicht als Arbeit im Sinne von Last verstehen, sondern im Sinne persönlicher Entfaltungsmöglichkeit und Sinnstiftung.

Denn bei aller Bürde die dieses Ehrenamt mit



sich bringen mag, wünsche ich mir, dass Sie durch Spaß beim Machen, die witzige Gemeinschaft und Erleben von Resonanz etwas Positives und Kraftgebendes für sich aus dieser Aufgabe ziehen können.



Pastor Hörenz,
Vorsitzender des
Kirchenvorstandes

Kontakt

Der Vorstand der Ev. Jona-Gemeinde hat seit neuestem eine eigene E-Mail-Adresse. Sie können ihn unter vorstand.jona@kirche-bremen.de direkt erreichen.



Freiwilliges Soziales Jahr in der Jona-Gemeinde

Du bist gerade mit der Schule fertig? Du möchtest praktische Erfahrungen sammeln, bevor du einen Beruf erlernst oder studierst? Bist vielleicht noch unschlüssig, wie es weitergehen soll nach der Schule? Du interessierst dich für die Arbeit mit Menschen und hast Lust deine persönlichen Fähigkeiten in der Praxis zu erproben? Und du bist zwischen 17 und 23 Jahre alt?

Dann mach ab 1. September 2021 ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) bei uns in der Jona-Gemeinde!





23 Mai 2021, 10:00 Uhr
Pfingstgottesdienst mit Abendmahl
 Pastor Hörenz
 Koll.: EKD Ökumen. Auslandsarbeit

6 Juni 2021, 18:00 Uhr
Taizé
 Frau Hemmersbach
 Koll.: DGzRS

13 Juni 2021, 10:00 Uhr
Gottesdienst
 Pastor Hörenz
 Koll.: Kinderhospiz Jona

27 Juni 2021, 10:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
 Pastor Hörenz
 Koll.: EKD gesamtkirchl. Aufgaben

4 Juli 2021, 18:00 Uhr
Taizé
 Frau Schüppel
 Koll.: Bremer Engel

18 Juli 2021, 10:00 Uhr
Familien-Gottesdienst mit anschl. Gemeindefest
 Pastor Hörenz
 Koll.: Kinderhospiz Jona



1 August 2021, 18:00 Uhr
Taizé – Frau Hemmersbach
 Koll.: Bremer Treff

8 August 2021, 10:00 Uhr
Gottesdienst
 Pastor Hörenz
 Koll.: SOS Mediteranée

29 August 2021, 11:00 Uhr
Gottesdienst zum Ehejubiläum von Ehepaar Kalb
 Pastor Hörenz
 Koll.: Kinderhospiz Jona

5 September 2021, 18:00 Uhr
Taizé
 Frau Schüppel
 Koll.: Refugio

12 September 2021, 10:00 Uhr
Gottesdienst
 Pastor Hörenz
 Koll.: EKD m. jungen Erw. Glauben lernen

26 September 2021, 10:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
 Pastor Hörenz
 Koll.: Verwaiste Eltern



Liebe Teilnehmer des Jona-Nachmittages,

nach den Sommerferien starten wir Euch dann wieder bei uns begrüßen zu wieder. Wenn es die Corona-Bedingungen zulassen, geht es wieder los. Ich freue mich schon sehr darauf Sie/ Ihre Claudia Blankenhorn

Jeden Mittwoch 15:00 – 17:00 Uhr

8 September 2021
Willkommen zurück in der Jona-Gemeinde

15 September 2021
Grillnachmittag

22 September 2021
„Sommer Ende“ eine Hermann-Hesse-Lesung
 mit Helga Poppe

29 September 2021
Was wir von Hildegard von Bingen lernen können
 mit Pastor Hörenz

6 Oktober 2021
Die Welt der Wikinger
 mit Dr. Roder

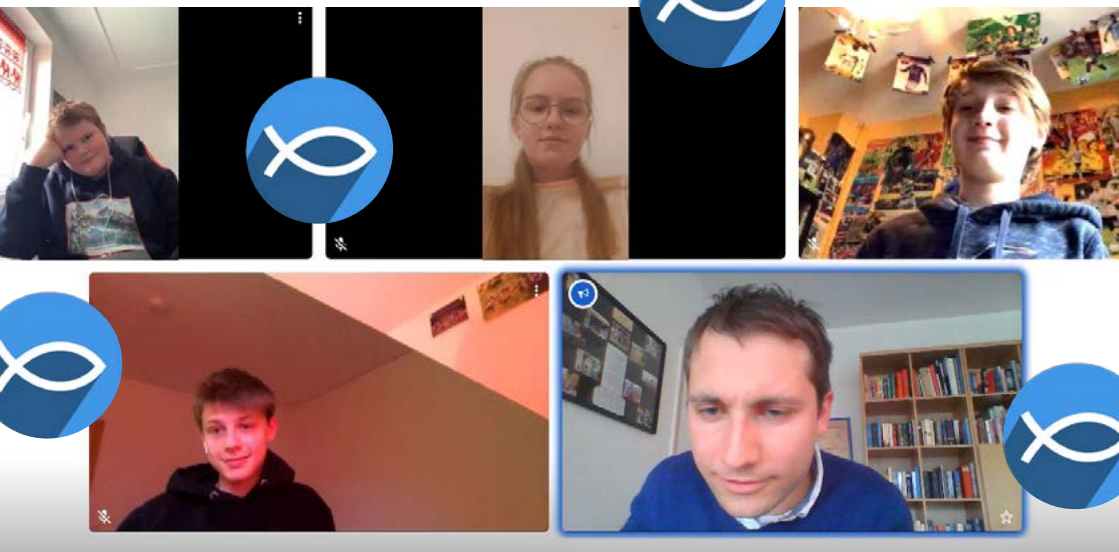
13 Oktober 2021
Filmnachmittag

Kein Jona-Nachmittag
 in den Herbstferien
 am 20. und 27. Oktober





Konfus in Jona



Seit Anfang Januar freue ich mich, wöchentlich eine Konfussitzung zu erleben mit jungen Menschen, die – so Gott will und wir gesund sind – im Mai 2022 konfirmiert werden.

Ich bin dankbar, dass diese vier wunderbaren Menschen Johann Friedrich Pilster, Florian Braune, Claas Meitzler und Fiona Kruse sich auf diese – wie ich finde – persönliche und intensive Gruppensituation einlassen. Obendrein habe ich mich auch bisher immer dazu entschieden, das Treffen per Videokonferenz zu gestalten, so dass einen Tag vorher Vorbereitungs-material verschickt wird und wir uns dann für 45 Minuten mit einer bibli-

schen Geschichte bzw. einem Thema beschäftigen Ein Gefühl von Stolz und Bewunderung bekomme ich, wenn ich daran denke, dass wir in jeder Sitzung vollzählig zu fünft waren.

Da ich diese Gruppenform eher intim finde, möchte ich mich hier darauf beschränken, von meinen eigenen Eindrücken zu erzählen.

Ich bin jedes Mal aufs Neue aufgeregt, ob mein Plan, den ich mir vornehme, aufgeht, ob er im Format der Videokonferenz Grundlage für einen regen Austausch ist und nicht zuletzt, ob die Jugendlichen für sich darin ein relevantes Thema erleben. Gebannt und erwartungsfroh schaue ich auf



mein Postfach, wenn ich schon vor der Videokonferenz Resonanz per Mail auf das Vorbereitungsmaterial bekomme. Dann ist es endlich so weit: Vier weitere Kacheln sind auf meinem Bildschirm zu sehen und 45 Minuten Gespräch und Austausch beginnen.

Zu meiner Freude kommt es immer wieder dazu, dass ich die Gesprächsbeiträge, Anregungen, Meinungsäußerungen und Widersprüche unverkrampft genießen kann.

In der Rückschau bin ich überrascht, wie viele Themen in welcher Form und mit welchen Methoden schon behandelt werden konnten. Ich bin optimistisch, dass auch weiter-



hin vieles passieren wird, was mich positiv überrascht. Vor kurzem habe ich mich sogar hinreißen lassen, mit meinem Akkordeon vor die Kamera zu treten und einzuladen, die Stunde mit dem Singen eines gemeinsamen Liedes zu eröffnen.



dem Singen eines gemeinsamen Liedes zu eröffnen.

Pastor Hörenz

Abschied



Bestattet wurde:

Christa Worthmann
im Alter von 67 Jahren

Henning Richter
im Alter von 82 Jahren

Prof. Dr. Peter Hilger
im Alter von 91 Jahren

Liebe zukünftige Schulkinder!

Und noch immer ist auch in diesem Jahr alles etwas anders. Dies betrifft die ganze Kita und alle Kita-Kinder, aber auch besonders unsere Vorschulkinder. Denn durch Corona fallen leider viele tolle Aktionen, die wir mit den Kindern geplant haben, aus.

Wir haben zum Beispiel bis zum Schluss gehofft und gewartet, aber leider dürfen wir mit unseren Schulkindern in diesem Jahr keine Ausreise zum Reiterhof machen. Darüber sind



nicht nur wir als Kita-Team, sondern auch die Kinder und Eltern sehr traurig. So stärkt doch gerade diese Fahrt nochmal enorm das Selbstbewusstsein und das Selbstwertgefühl der Kinder, welches für die Schule u.a. ein wichtiger Entwicklungsschritt ist.

Auch ist noch ungewiss, in welcher Form der Rausschmiss der Schulkinder in diesem Jahr stattfindet. Also wir warten. Es wird wieder kurzfristige Informationen geben, die der Situation angepasst sind. Aber eines ist gewiss. Wir haben viele Ideen und werden uns trotz Corona etwas Tolles einfallen lassen, denn wir wollen unsere Schulkinder und ihre Familien in einem gebührenden Rahmen verabschieden.

Nun aber ein paar Worte an unsere zukünftigen Schulkinder: Einige Jahre seid ihr bei uns in der Ev. Kita der Jona-Gemeinde (Spielkreis, Krippe) gewesen. Bei uns und mit uns habt ihr viel erlebt und auch gelernt. Einiges werdet ihr bald vergessen, aber an einiges werdet ihr euch auch erinnern.

Wir wünschen euch und auch euren Eltern alles Gute auf eurem weiteren Lebensweg. Von Herzen sagen wir Euch Dankeschön! Bleibt alle gesund! In die Schule gehen im Sommer 2021: Maya, Carolina, Isabell, Jette, Can, Amel, Ellen, Simon, Lina-Marie, Selim, Kanija, Linus, Lina.

Wir wünschen Euch viel Spaß in der Schule!

Das Kita Mitarbeiter-Team



Komm doch lieber Frühling...

Der Frühling ist da und damit begann für uns Nilpferde die Pflanzzeit! Als erstes Projekt haben wir ein Wildbienenbeet angelegt. Wir haben uns dazu auf das Umweltbildungsprojekt des FlorAtriums beworben und glücklicherweise wurden wir ausgewählt. So bekommen wir tatkräftige Unterstützung in Form von Materialien und Fortbildungen.

Um das Beet anlegen zu können, musste aber zuallererst die Schiffswippe weichen. Das haben wir mit Hilfe von zwei starken Kindergartenvätern auch geschafft. Nachdem wir das Beet gut vorbereitet hatten, besuchte uns am Dienstag, den 27.04., eine Mitarbeiterin vom FlorAtrium und brachte uns viele verschiedene Pflanzen mit. Darunter waren zum Beispiel so lustige Namen wie die Färberhundskamille, den gewöhnlichen Natternkopf und die Purpurfetthenne. Die Mitarbeiterin erklärte uns, dass dies das „Futter“ für die Wildbienen sei und auch welche Bienenarten es bei uns gibt.

Dann pflanzten wir drauf los! Erst haben die Kinder Löcher gegraben, dann wurden die Pflanzen gewässert und schließlich von ihnen tatkräftig



eingesetzt. Nach getaner Arbeit konnten wir sogar schon die ersten Bienen-Besucher über das Beet fliegen sehen, wie z.B. die rote Mauerbiene. Wir freuen uns schon auf den nächsten Besuch der Mitarbeiterin des FlorAtriums, denn dann werden wir Nisthilfen für die Wildbienen bauen!

Damit auch in der Zwischenzeit keine Langeweile aufkommt, wird neben dem Wildbienenbeet ein kleiner Garten entstehen, in dem Obst, Gemüse und Kräuter wachsen werden. Dafür helfen im Moment alle Gruppen in ihrer Draußenzeit mit, die vorgesehene Stelle auszukoffern. Das ist aber gar nicht so leicht, denn wir finden gerade immer mehr Steine und Geröll aus alten Tagen, die erst einmal weggeschafft werden müssen. Aber mit vielen helfenden Händen wird uns auch das gelingen!



Frühling in der Löwengruppe

ange war es draußen kalt und regnerisch. Jetzt hat man draußen endlich das Gefühl von Frühling. Überall blühen die Blumen, die ersten Schmetterlinge fliegen und wenn man genau hinsieht, entdeckt man auch Marienkäfer. Leider ist es uns im Kindergarten



zurzeit nicht möglich auch bei Frühlingswetter sehr lange draußen zu bleiben. So können wir die Natur mit den Kindern leider nur begrenzt

genießen. Wir haben also den Frühling in die Löwengruppe gebracht. Aus verschiedenen Alltagsmaterialien wurden Marienkäfer, Schmetterlinge und Blumen gebastelt. So wurden aus Papptellern die Flügel der Schmetterlinge, Toilettenpapierrollen Körper für Marienkäfer und Schaschlikspieße Stängel für die Blumen.

Wir singen auch verschiedene Frühlingslieder. So bekommen wir auch in der Löwengruppe ein wenig den Frühling zu spüren.

Swantje Madjouni



Neues aus dem Spielkreis

„Hurra, heute gehen wir wieder zum Spielkreis!“ Nach der Notbetreuung im Februar dürfen nun wieder alle Kinder in den Spielkreis. Es wird wieder fleißig gebastelt, gekocht und gehämmert. Auch die Parkgarage wird gern bespielt. In der Zwischenzeit wurden die Fenster bemalt und anschließend bestaunt. „Du hast schön gemalt“ wurde ich von einem Kind gelobt. Aber dieses Lob muss ich an unseren FSJ'ler Benjamin weitergeben. Das hat er wirklich schön gemacht.

Auf unserem Verkleidungsfest Ende März wurde viel getanzt und ein „kleiner Marienkäfer“ interessierte sich sehr für das Müllauto. Viel zu schnell vergeht die gemeinsame Zeit und das Spielkreisjahr neigt sich dem Ende zu. Viele Piepmätze werden flügge und es gibt noch freie Plätze ab AUGUST.

Wir treffen uns jeweils Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 9 - 12 Uhr.

Ein typischer Spielkreistag beginnt mit einer Freispielzeit in der die Kinder in Ruhe ankommen können. In dieser Zeit wird gepuzzelt, Bücher vorgelesen, Autos sausen die Parkgarage hinunter und in der Spielküche werden die ersten leckeren Gerichte zubereitet



Im Morgenkreis werden alle Kinder begrüßt und lernen viele Lieder und Fingerspiele. Durch die Liedermappe für die Eltern können die Lieder auch zu Hause geübt werden. Beim gemeinsamen Frühstück schmeckt das mitgebrachte Brot, Obst und Gemüse doppelt gut.

Laterne laufen, gemeinsames Frühstück mit den Eltern, Fasching feiern, jahreszeitliches Basteln, Singen und Spielen runden ein Spielkreisjahr ab. Es ist eine tolle Vorbereitung für den Kindergarten.

Birgit Hoffmann

Anmeldung für das neue Spielkreisjahr 2021/22

Birgit (Spielkreis) 0421 - 2488355
oder KITA: kita.jona@kirche-bremen.de

Anmeldeformulare: buero.jona@kirche-bremen.de

Bremer Pflegekreis

Betreuung von Mensch zu Mensch

Ganz in Ihrer Nähe

Eislebener Straße 62 - 86
28329 Bremen

Telefon 0421 - 430 84 86
info@bremer-pflegekreis.de



Krabbelgruppe „Die Würmchen“

Jeden Montag von 9:00–11:00 Uhr
mit Dani Rohde und Benjamin Hein

Spielkreis „Die Piepmätze“

für 2-Jährige
mittwochs bis freitags von 9:00–12:00 Uhr
mit Birgit Hoffmann und Benjamin Hein

Besuchsdienst

Jeden Dienstag- und Donnerstag-
nachmittag mit Benjamin Hein.
Melden Sie sich bei Interesse einfach im
Gemeindebüro.

Jugendtreff für 10-16-Jährige

jeden zweiten Freitag im Monat
von 18:00–21:00 Uhr
mit Michi Sudbrink, msudbrink@gmx.de

Jona Nachmittag

für alle Interessierten
Jeden Mittwoch von 15:00–17:00 Uhr

++ Bitte beachten +++ Bitte beachten +++ Bitte



Aktuelle Informationen und Termin-
änderungen finden Sie im Schau-
kasten oder im Internet unter
www.jona.kirche-bremen.de oder
www.facebook.com/evjonabremen
oder im Jona-Newsletter (Anmeldung per E-Mail
an jona-news@web.de)

Kirchenvorstand

Nächste Sitzungen:
1.6., 13.7., 19:30 Uhr

Kirchcafé

Im Anschluss an den
10:00 Uhr Gottesdienst

Jona Chor

Von Gospel bis Klassik
Die nächsten Termine hängen von den
aktuellen Entwicklungen ab.

Eine-Welt-Stand

In der Gemeinde vor und nach den
Veranstaltungen oder zu den Öffnungs-
zeiten des Gemeindebüros

Bridgegruppe

Jeden Mittwoch von 17:15–19:30 Uhr
mit Elke Crome, Tel. 46 22 22

Round Dance „Sailor Shuffles“

Jeden Donnerstag von 19:00–22:00 Uhr
im Saal
Kontakt: Stefan Jantos,
www.sailor-shuffles.de
Herr Lanatowitz, Tel. 0172-894 39 94

Tanzkurs Standard/Latein

Neustart hängt von aktuellen
Entwicklungen ab
Kontakt: Kati Cackovic, Tel. 20 80 37 68

Reha & Gesundheitssport

Jeden Dienstag von 10:00–12:00 Uhr
Leitung: Frau Rebolledo,
Tel. 0176-64794069

Gymnastik für Senioren

Jeden Mittwoch von 12:00–13:00 Uhr
für Damen und Herren
Leitung: Matthias Tromm
Ansprechpartner: Eheleute Klöforn,
Tel. 46 98 53
Jeden Donnerstag von 9:00–10:00 Uhr
für Damen
Leitung: Frau Hanke, Tel. 243 96 63

Gymnastik auch für Jüngere

Jeden Donnerstag von 17:30–18:30 Uhr
Leitung: Zdenka Keil, Tel. 205 30 96 und
Kirsten Abbes, Tel. 47 15 17

Anonyme Alkoholiker

Jeden Montag um 20:00 Uhr

Englischkurs

Jeden Dienstag von 9:00–10:30 Uhr
mit Achim Schlotfeldt, Tel. 34 10 06

Plattdütsch-Kreis

Jeden Donnerstag von 18:00–19:00 Uhr
mit Helga Poppe, Tel. 2235781 oder
helga.poppe@t.online.de

Happy Hour

dienstags, 14-tägig ab 17:00 Uhr
Die nächsten Termine hängen von den
aktuellen Entwicklungen ab.

Jona-Projekt
Frühstück für „Jung & Alt“

Die nächsten Termine hängen von den
aktuellen Entwicklungen ab.

Mittagstisch für alle

Hängt von Corona-Entwicklung ab!
Sonst donnerstags 13:00 bis 14:00 Uhr
Anmeldung unter Tel. 46 32 11 (Gemeinde-
büro) oder Tel. 43 66 91 90 (Küche) jeweils
bis Mittwoch 13:15 Uhr erforderlich!



Dani Rohde



Benjamin Hein



Birgit Hoffmann



Michi Sudbrink

ALLES GEREGLT ALLES BEZAHLT: VORSORGEKOMBI



GE·BE·IN VorsorgeKombi: In einem
Bestattungsvorsorgevertrag werden Ihre Wünsche exakt
festgehalten, die Kosten nach heutigem Stand ermittelt,
mit einer **Preisgarantie** versehen und über die GE·BE·IN
Sterbegeldversicherung abgesichert.

GE·BE·IN
Bestattungsinstitut



Mittagstisch

Nach den Sommerferien, **ab dem 09. September**, werden wir wieder unseren Mittagstisch anbieten.

Wir gehen davon aus, dass bis zu diesem Zeitpunkt die Impfungen soweit voran geschritten sind, dass dieses unter Einhaltung der dann bestehenden Corona-Auflagen möglich sein wird.

Schauen Sie in unseren Schaukasten, was wir Ihnen so Leckeres anbieten werden

Anmeldung bitte unter 463211 im Büro oder 43669190 in der Küche bei Frau Scheideler



Telefonseelsorge

Tag und Nacht kostenlos unter
Tel. 0800 - 111 0 111

City-Seelsorge

Jeden Dienstag und Donnerstag
17:00 bis 19:00
in der Sakristei von Unser Lieben Frauen
(Seiteneingang Katharinenstr.)

Familien- und Lebensberatung

Domsheide 2, Tel. 333 56 50

Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung

Domsheide 2, Tel. 333 56 50

Bremer Treff

Dienstag bis Sonnabend
von 17:00 bis 21:00 Uhr,
Altenwall 29, Tel. 32 16 26

Kapitel 8 – Evangelisches Informations- zentrum

Domsheide 8, Tel. 33 78 220
Montag bis Freitag 11:00 bis 17:00 Uhr
Samstag 11:00 bis 14:00 Uhr

Kirchenvorstand

vorstand.jona@kirche-bremen.de

Gemeindebüro

Petra Hartmann-Köster

Mi 14:30 - 17:00 Uhr
Do 9:00 - 12:00 Uhr
Tel. 46 32 11
Fax 467 67 07
buero.jona@kirche-bremen.de



Pastor Paul Hörenz

Tel. 0152-33 55 68 05
paul.hoerenz@kirche-
bremen.de



Küsterin Claudia Blankenhorn

Tel. 0152-270 576 44
kuester.jona@kirche-bremen.de



Bankverbindungen

Sparkasse Bremen, BLZ 290 501 01

Ev. Jona-Gemeinde

Kontonr. 100 95 96
IBAN DE98 2905 0101 0001 0095 96

Kindergarten der Gemeinde

Kontonr. 11 61 777
IBAN DE34 2905 0101 0001 1617 77

Förderverein Kindergarten

„Pro Jona-Kind e.V.“
Kontonr. 114 83 03
IBAN DE82 2905 0101 0001 1483 03

Kindergarten Leiterin

Gabriele Winter
Tel. 46 60 22
kita.jona@kirche-bremen.de



Jona Küche Lena Scheideler

Tel. 43 66 91 90
kueche.jona@kirche-
bremen.de



Jona-Gemeinde im Internet

Aktuelle Informationen, Termine und
Nachrichten aus dem Gemeindeleben:
www.jona.kirche-bremen.de oder
www.facebook.com/evjonabremen

Kontakt: Kirche/Gemeindezentrum · Eislebener Str. 58 · 28329 Bremen
buero.jona@kirche-bremen.de · www.jona.kirche-bremen.de



BESTATTUNG

Friedhofstraße 19
28213 Bremen

Die 5. Generation im Hause Tielitz



Tag und Nacht 0421- 20 22 30 www.tielitz.de



Beerdigungs-Institut
Bohlken und Engelhardt
AM RIENSBERG

Wir helfen Ihnen im Trauerfall
und bei der Bestattungsvorsorge
Vertrauen Sie unserer langjährigen Erfahrung

Friedhofstraße 16 · 28213 Bremen
Telefon 04 21-2120 47
www.bohlken-engelhardt.de
info@bohlken-engelhardt.de